

Uwe Bolius (1940–2014)

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist mit Uwe Bolius ein zweiter Mitbegründer der schulhefte im August 2014 nach langer schwerer Krankheit verstorben. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie, insbesondere Traudi Bolius, ebenfalls eine häufige Autorin in den ersten Jahrgängen der schulhefte.

Uwe Bolius, gelernter Philosoph und Journalist, hat 1971 mit seiner Studie „Der gewollte Misserfolg“ über die Verhältnisse an den damaligen „Mittelschulen“ (heute AHS) einiges Aufsehen erregt und einen Kreis von kritischen LehrerInnen, WissenschaftlerInnen und Eltern um sich geschart, aus dem schließlich 1976 das schulheft hervorgegangen ist. In den 1990er Jahren hat Uwe sein politisches Engagement mehr auf die „Dritte Welt“ gelenkt; er hat Portugiesisch gelernt und die Kapverdischen Inseln zu seiner zweiten Heimat gemacht. Seine literarischen Aktivitäten hat er ab diesem Zeitpunkt auf das Schreiben von Romanen verlagert.

(Vgl. www.uwebolius.at)

(erschieden im schulheft 157/2015 - Bildungsdünkel)